

BIG-STÄDTEBAU GmbH**Gesprächsprotokoll**

Sanierungsbeirat für das
Sanierungsgebiet Barmbek-Nord
S1, Fuhsbüttler Straße

Datum: 17.10.2006

Ort: Stadtteilbüro

Teilnehmer

1. siehe Teilnehmerliste

Zusätzlicher Verteiler

1. Markus Müller
2. Herr Hansen
3. Maike de Buhr
4. Florian Kruse
5. Metin Harmanci
6. Karl-Heinz Peik
7. Nikolaus Gurr
8. Michael Iderhoff
9. Stefanie Schulz
10. Dieter Söngen
11. Jürgen Roloff
12. Ulf Millauer
13. Stadtentwicklungsaus-
schuss Bezirk HH-Nord

Begrüßung und Vorstellung

Begrüßung durch den Sanierungsträger und Vorstellung der Beiratsmitglieder.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 5. Oktober die Mitglieder des Sanierungsbeirates für das Sanierungsgebiet Barmbek-Nord S1, Fuhsbüttler Straße gewählt. Es ist beabsichtigt, dass der Sanierungsbeirat alle zwei Monate zusammen trifft; bei Bedarf werden zusätzliche Termine vereinbart. Der Sanierungsbeirat wird über die Vorhaben und Planungen im Rahmen des Sanierungsprozesses informiert und spricht gegenüber dem Stadtentwicklungsausschuss Empfehlungen für die anstehenden Maßnahmen aus.

Um als stimmberechtigtes Mitglied im Sanierungsbeirat tätig werden zu können ist es Voraussetzung, dass man nicht häufiger als drei Mal unentschuldigt bei den Treffen fehlen darf.

Stand des VerfahrensNeuer Stadtplatz/Museumshof:

Im Rahmen des Sanierungsverfahrens stehen für das Jahr 2006 erste Mittel für Vorplanungen des Neuen Stadtplatzes zur Verfügung. Für den Platz zwischen Globetrotter und dem Rundbunker wurde im Jahr 2004 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgelobt; Sieger waren die Büros Weidinger Landschaftsarchitekten und AP Plan aus Berlin. Das Büro Weidinger wird in Kürze durch das Bezirksamt mit den Vorplanungen beauftragt, AP Plan erhält zusätzlich den Auftrag einer Kostenüberprüfung für den Bau einer Tiefgarage unter dem Neuen Stadtplatz.

Die SAGA/GWG plant in Kürze den südlichen Bereich des Museumshofes (zwischen dem Neubau der SAGA/GWG und der TRUDE) von der Kulturbehörde zu erwerben und neu zu gestalten. Der SAGA/GWG stehen aus dem Bauprojekt ihres Hauses noch Restmittel zur Verfügung, die sie zeitnah für die Gestaltung der Außenflächen ausgeben will.

Trotz eines möglichen Verkaufs an die SAGA/GWG wird auf den Flächen auch zukünftig ein öffentliches Wegerecht erhalten bleiben.

Ziel ist es im Rahmen der Sanierung möglichst den gesamten Bereich zwischen Wiesen-
damm und Osterbekkanal einheitlich umzugestalten.

Durch den Bau des Neuen Stadtplatzes werden die heutigen Stellplätze dauerhaft auf der Fläche entfallen. Alternative Ausgleichsflächen werden gesucht, u.a. durch die Überprüfung der o.g. Tiefgarage unter dem Platz.

Bahnhof/Busbahnhof:

Im Rahmen der durch den Oberbaudirektor geleiteten Task Force zum Barmbeker Bahnhof werden in absehbarer Zeit erste sichtbare Änderungen im Bereich um den Bahnhof erfolgen. Für die Neuregelung des Busbahnhofs, der künftig um den Bahnhof herum angeordnet wird, wurden Verkehrsplanungen beauftragt, die beim nächsten Treffen dem Sanierungsbeirat vorgestellt und mit ihm diskutiert werden sollen.

Der Bahnhof wie auch der Busbahnhof werden nicht aus Sanierungsmitteln umgestaltet. Aufgrund der Dynamik der Maßnahmen sind die Planungen bereits relativ weit fortgeschritten und eine Beteiligung und Einflußnahme ist nicht wie im Sanierungsverfahren üblich möglich. Trotzdem ist es beabsichtigt die Vorhaben nach der Vorstellung im Sanierungsbeirat dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen und bei der nächsten anstehenden öffentlichen Erörterung auch einer breiteren Öffentlichkeit zu erläutern.

Eine Möglichkeit dazu könnte auch das nächste StadtTeilGespräch am 29. November bieten, welches das Thema „Bahnhof“ behandeln soll. Die Veranstalter werden auf die zuständige Stelle beim Bezirksamt zukommen mit der Bitte die Verkehrsplanungen bei diesem Treffen für die Öffentlichkeit zu präsentieren.

Grünfläche Fuhlsbüttler Straße/Schwalbenstraße und Spielplatz an der Schwalbenstraße:

Für das Jahr 2007 sind Städtebauförderungsmittel für die Umgestaltung der Grünfläche zwischen Fuhlsbüttler Straße und Schwalbenstraße sowie den Spielplatz an der Schwalbenstraße eingeplant..

Verfügungsfond

Der Sanierungsbeirat entscheidet über den Einsatz des Verfügungsfonds, der für kleine, in sich abgeschlossene Projekte ohne Folgeinvestitionen, die dem Stadtteil zu Gute kommen, zur Verfügung steht. Sie sollen vorwiegend der Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen dienen. Dazu zählen Maßnahmen, die die Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtteilkultur beleben und Begegnungen ermöglichen sowie die Beschäftigung fördern. Finanziert werden können Vergütungen für kleine Aufträge, kleine Beiträge zur direkten Unterstützung von Einzel- und Gruppenaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Anschaffungen und Sachkosten sowie kleine Investitionen. Für das Jahr 2006 beläuft sich der Verfügungsfond auf 5.000 Euro, im Jahr 2007 ist eine Erhöhung auf bis zu 10.000 Euro möglich.

Die Projektanträge werden an den Sanierungsträger gestellt Die Anträge müssen eine Beschreibung und die Ziele des beabsichtigten Projektes beinhalten sowie eine Darstellung der benötigten finanziellen Mittel. Der Sanierungsträger überprüft den Antrag und stellt ihn beim nächsten Beiratstreffen vor. Der Beirat beschließt nach Erörterung die Anträge..

Die Mittel des Verfügungsfonds müssen in dem Jahr ausgegeben werden, für welches sie bereitgestellt wurden – eine Übertragung in das Folgejahr ist nicht möglich.

In anderen Sanierungsgebieten wurden beispielsweise Stadteilstefeste, Schülerprojekte, Fotowettbewerbe oder Weihnachtsstraßenfeste mit den Mitteln unterstützt.

Es kann jeder aus dem Sanierungsgebiet Vorschläge für den Einsatz der Mittel des Verfügungsfonds für 2006 –machen.

Es wird der Vorschlag gemacht ein Kinderfest zu unterstützen, bei dem Ideen für die geplante Umgestaltung des Spielplatzes an der Schwalbenstraße gesammelt werden. Ein weiterer Vorschlag sieht die Anschaffung einer Grundausrüstung für Öffentlichkeitsveranstaltungen, wie Zelte, Stellwände etc. vor.

Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Vorschläge nur an Hand eines schriftlichen Antrages wie bereits dargestellt geprüft werden können.

Für das Jahr 2007 wird angeregt, mit Hilfe des Verfügungsfonds u.a. eine Einbindung in das Stadtteilstfest an der Fuhlsbüttler Straße vorzunehmen.

Ein erster Antrag wurde vom Bürgerhaus in Barmbek eingereicht; dieser wird bei der nächsten Sitzung vorgestellt und diskutiert.

Verschiedenes

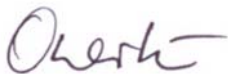
Internetpräsenz:

Das Sanierungsgebiet hat keinen eigenen Internetauftritt. Stattdessen kann z.Z. der Auftritt www.Barmbek-Nord.info genutzt werden, der vom Bürgerhaus in Barmbek betreut und gepflegt wird und über Termine und Inhalte des Sanierungsverfahrens informiert.

Termine

Das nächste Treffen des Sanierungsbeirates findet am 31. Oktober 2006 um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro in der Hellbrookstraße 57 statt.

Die Termine für die nächsten Treffen des Beirates werden am 31. Oktober 2006 festgelegt.



Oberthür